

# Kann man gezwungen werden, digitalen Unterricht zu halten?

Beitrag von „Kris24“ vom 31. Mai 2020 16:53

Für Wollsocken

unser Fachschaftsetat Chemie beträgt aktuell 4500 €, wir hatten mal 8000 €. Er ist auch von der Schülerzahl abhängig und der Betrag pro Schüler wurde seit vielen Jahren nicht erhöht (einmal während meiner Zeit sogar gesenkt). Da andere Bereiche mehr Geld verlangen (z. B. Ganztags - gab es früher nicht), wurden die Fachschaftsetats an unserer Schule Jahr für Jahr gekürzt. Ich habe die Wahl jetzt Schulbücher für den neuen Bildungsplan für ca. 3600 € (pro Jahr für die nächsten 4 Jahre) vom angestammten Verlag anzuschaffen, günstigere Bücher (mind. 1500 € pro Jahr von einem in unserem Bundesland neuen Verlag) oder eben Chemikalien und Glasgeräte (auch die wurden Jahr für Jahr teurer). Vor Jahren haben wir davon einen Laptop, Drucker und zwei Visualisierer (für 2 Fachräume) (natürlich nacheinander) angeschafft. Ein neuer Farbdrucker erhielten wir dann wegen der Umstellung/Neuausdruck der Chemikalienetiketten (dafür durfte ich dann alle Etiketten ändern, wir hatten ca. 5000 Flaschen, viele als Schülersatz, ca. 300 Etiketten werden pro Jahr neu ausgedruckt (ich musste es ausführlich begründen und erhielt außer der Reihe den Drucker)). Ein Visualisierer ging jetzt kaputt, wir warten auf das Gesamtpaket. Ich schrieb neulich von der defekten Schutzscheibe, ich war froh, als die Stadt es übernahm. Ich habe bei der letzten Haushaltssitzung deutlich gesagt, dass wir nicht mehr sparen können (ich stelle z. B. aus Kostengründen alle möglichen Lösungen selbst her), jetzt kommt es zu schmerzhaften Einsparungen (z. B. weniger Schülerversuche oder eben veraltete Bücher und nicht funktionierende Technik).

Aber es ist in jeder Gemeinde anders. An meiner vorhergehenden Schule in Baden-Württemberg gab es einen extra Etat für Bücher (zuerst Hauptfächer, Chemie kam da als letztes dran), meine Chemikalien landeten im Verbrauchsetat, größere Anschaffungen liefen über den Gemeinderat und es kam darauf an, sie zu überzeugen.

Ich bin froh über den Fond der chemischen Industrie (2500 €) für größere Geräte (z. B. Messwertsysteme). Für die Biologie gibt es so etwas bei uns nicht. Aber wir Fachschaften helfen uns auch gegenseitig, nur inzwischen hat kaum jemand noch Geld übrig. Wir hoffen alle, dass unsere Laborspülmaschine noch 2, 3 Jahre durchhält, dann haben die Hauptfächer ihre Schulbücher für den neuen Bildungsplan angeschafft.)